

www.testarchiv.eu

Open Test Archive

Repositorium für Open-Access-Tests

SPro Selbstscreen-Prodrom

Kammermann, J., Stieglitz, R.-D. & Riecher-Rössler, A. (2011)

Kammermann, J., Stieglitz, R.-D. & Riecher-Rössler, A. (2011). SPro. Selbstscreen-Prodrom [Verfahrensdokumentation und Fragebogen]. In Leibniz-Institut für Psychologie (ZPID) (Hrsg.), Open Test Archive. Trier: ZPID.
<https://doi.org/10.23668/psycharchives.6582>

Alle Informationen und Materialien zu dem Verfahren finden Sie unter:
<https://www.testarchiv.eu/de/test/9006100>

Verpflichtungserklärung

Bei dem Testverfahren handelt es sich um ein Forschungsinstrument, das der Forschung, Lehre und Praxis dient. Es wird vom Testarchiv online und kostenlos zur Verfügung gestellt und ist urheberrechtlich geschützt, d. h. das Urheberrecht liegt weiterhin bei dem/den Autor/en.

Mit der Nutzung des Verfahrens verpflichte ich mich, die Bedingungen der [Creative Commons Lizenz CC BY-NC-ND 4.0](#) zu beachten. Ich werde nach Abschluss meiner mit dem Verfahren zusammenhängenden Arbeiten mittels des [Rückmeldeformulars](#) die TestautorInnen über den Einsatz des Verfahrens und den damit erzielten Ergebnissen informieren.

Terms of use

The test instrument is a research instrument that serves research, teaching and practice. It is made available online and free of charge by the test archive and is protected by copyright, i.e. the copyright remains with the author(s). By using this test, I agree to abide by the terms of the [Creative Commons License CC BY-NC-ND 4.0](#). After completion of my work with the measure, I will inform the test authors about the use of the measure and the results I have obtained by means of the [feedback form](#).

„Selbstscreen-Prodrom“

© A. Riecher-Rössler

Viele Menschen entwickeln im Laufe ihres Lebens psychische Probleme. Meist ist dies die Folge einer Belastung und die Krise geht wieder vorbei, wenn die Belastung vorbei ist.

Manche Menschen verändern sich aber so anhaltend in ihrem Wesen und ihrer Leistungsfähigkeit, dass sie „einfach nicht mehr der Alte/die Alte“ sind.

Bitte kreuzen Sie an, ob solche anhaltenden Veränderungen bei Ihnen in den letzten Jahren neu aufgetreten sind.

	Trifft zu/ Trifft nicht zu	
1. Erhöhte Sensibilität, Dünnhäutigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Überempfindlichkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Irritierbarkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Reizbarkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Nervosität, innere Unruhe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Schlafstörungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7. Mangel an Energie, Antrieb, Initiative oder Interesse	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8. Misstrauen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9. Ängste	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10. Depressive Verstimmung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
11. Weniger Gefühle empfinden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
12. Starke Stimmungsschwankungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
13. Konzentrationsstörungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
14. Erhöhte Ablenkbarkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
15. Geringere Belastbarkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
16. Veränderungen von Interessen (z.B. ungewohntes Interesse an Religiösem, Übernatürlichem)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
17. Veränderung der Wahrnehmung (z.B. ungewöhnliche Dinge hören, sehen, riechen, schmecken)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
18. Ereignisse und Dinge mehr auf sich beziehen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
19. Sich beobachtet, beeinträchtigt oder bedroht fühlen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
20. Sich von anderen beeinflusst oder gesteuert fühlen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
21. Ungewöhnliche Schwierigkeiten in Beziehungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
22. Sich abkapseln, sich zurückziehen, sich isolieren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
23. Veränderungen im Verhalten (z.B. Selbstgespräche in der Öffentlichkeit)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

- | | | |
|---|---|---|
| 24. Aussagen von anderen, dass sich Ihre Sprache verändert habe (z.B. nicht mehr so recht verständlich sei) | o | o |
| 25. Auffälliger Leistungsknick, eventuell mit Schwierigkeiten im Beruf, in der Schule usw. | o | o |
| 26. Vernachlässigung von Aufgaben und Pflichten | o | o |
| 27. Beruflicher Abstieg | o | o |
| 28. Verlust des Ausbildungs- oder Arbeitsplatzes | o | o |
| 29. Verschlechterung in der Beziehungsfähigkeit (z.B. Partnerschaft, Familie, Beruf) | o | o |
| 30. Regelmässigen Konsum von Drogen begonnen (Alkohol, Cannabis, Kokain, Opiate, Beruhigungsmittel) | o | o |
| 31. Bisherige psychiatrische oder psychologische Behandlung | o | o |

32. Abschliessend möchten wir Ihnen noch einige Fragen zu Ihrer Familie stellen.

Gab es in Ihrer Blutsverwandtschaft psychische Erkrankungen?

ja o nein o weiss ich nicht o

Wenn ja, welche:	Trifft zu	Trifft nicht zu
Schizophrenie/Psychosen	o	o
Depressionen	o	o
Ängste	o	o
Andere	o	o

Bitte prüfen Sie noch einmal, ob Sie alle Fragen beantwortet und keine ausgelassen haben!